

# Content-Akquise für Repositorien

## Institutionelle Repositorien

Marco Winkler,  
Universitätsverlag Potsdam,  
Publikationsserver der Universität Potsdam

Open-Access-Tage Berlin, FU, 9./10.10.2008  
Workshop 11.30-13.30

10. Oktober 2008

1. Einleitung
2. Strategien der Content-Akquise
3. Anreizsysteme
4. Barrieren

1. Einleitung
2. Strategien der Content-Akquise
3. Anreizsysteme
4. Barrieren

1. Einleitung
2. Strategien der Content-Akquise
3. Anreizsysteme
4. Barrieren

1. Einleitung
2. Strategien der Content-Akquise
3. Anreizsysteme
4. Barrieren

- ▶ 25 min: Einführung durch die Moderatoren
- ▶ 30 min: Arbeit in den Gruppen
- ▶ 40 min: Präsentation der Ergebnisse (5 min je Gruppe)  
+ Diskussion (5 - 10 min je Gruppe)
- ▶ ca. 20 min: Diskussion im Plenum

- ▶ 25 min: Einführung durch die Moderatoren
- ▶ 30 min: Arbeit in den Gruppen
- ▶ 40 min: Präsentation der Ergebnisse (5 min je Gruppe)  
+ Diskussion (5 - 10 min je Gruppe)
- ▶ ca. 20 min: Diskussion im Plenum

- ▶ 25 min: Einführung durch die Moderatoren
- ▶ 30 min: Arbeit in den Gruppen
- ▶ 40 min: Präsentation der Ergebnisse (5 min je Gruppe)  
+ Diskussion (5 - 10 min je Gruppe)
- ▶ ca. 20 min: Diskussion im Plenum



- ▶ 25 min: Einführung durch die Moderatoren
- ▶ 30 min: Arbeit in den Gruppen
- ▶ 40 min: Präsentation der Ergebnisse (5 min je Gruppe)  
+ Diskussion (5 - 10 min je Gruppe)
- ▶ ca. 20 min: Diskussion im Plenum



## Publikationsserver der Universität Potsdam

[Home](#) | [Bibliographische Suche](#) | [Volltextsuche](#) | [Browsen](#)

- Aktuell:**
- zuletzt aufgenommen 
  - Senatsresolution zum Open Access

### ■ Recherchieren

- Bibliographische Suche
- Volltextsuche
- Browsen
- eJournals | Tagungen
- eDoc-Portale | OAIster

### ■ Publizieren

- Anmelden eines Dokumentes
- Checkliste
- Tutorial

### ■ Einzelfragen

- Open Access
- Vorteile
- Urheberrecht
- Copyright-Formular

### ■ Hilfe

- FAQ [ger](#) | [eng](#)
- Viewer
- Kontakt
- Über ...



[Home](#) | [Leitlinien](#) | [Impressum](#) | [Haftungsausschluss](#) | [Statistik](#) | [Universitätsverlag](#) | [Universitätsbibliothek](#)

Ihr Kontakt für Fragen und Anregungen:  
Universitätsbibliothek Potsdam  
Letzte Änderung: 01.07.08



Content-Akquise für  
Repositorien

Marco Winkler

Einleitung

Strategien der  
Content-Akquise

Anreizsysteme

Barrieren

Kontakt

## ► Konzeption eines OA-Verlages

- Hybrides Publizieren (alle Printpublikationen erscheinen grundsätzlich parallel online)
- OA-Policy und OA-Informationssseiten
- institutioneller Rückhalt durch Senatsresolution zu Open Access (2006)

## ► aktive Akquise

(Autorenbetreuung und guter Service, Unterstützung durch zufriedene Auftraggeber und Nutzer, persönliche Kontakte, Informationsmaterialien)

## ► Einwerben von Online-Hochschulschriften

- ▶ Konzeption eines OA-Verlages
  - ▶ Hybrides Publizieren (alle Printpublikationen erscheinen grundsätzlich parallel online)
  - ▶ OA-Policy und OA-Informationssseiten
  - ▶ institutioneller Rückhalt durch Senatsresolution zu Open Access (2006)
- ▶ aktive Akquise  
(Autorenbetreuung und guter Service, Unterstützung durch zufriedene Auftraggeber und Nutzer, persönliche Kontakte, Informationsmaterialien)
- ▶ Einwerben von Online-Hochschulschriften

- ▶ Konzeption eines OA-Verlages
  - ▶ Hybrides Publizieren (alle Printpublikationen erscheinen grundsätzlich parallel online)
  - ▶ OA-Policy und OA-Informationssseiten
  - ▶ institutioneller Rückhalt durch Senatsresolution zu Open Access (2006)
- ▶ aktive Akquise  
(Autorenbetreuung und guter Service, Unterstützung durch zufriedene Auftraggeber und Nutzer, persönliche Kontakte, Informationsmaterialien)
- ▶ Einwerben von Online-Hochschulschriften

- ▶ Konzeption eines OA-Verlages
  - ▶ Hybrides Publizieren (alle Printpublikationen erscheinen grundsätzlich parallel online)
  - ▶ OA-Policy und OA-Informationssseiten
  - ▶ institutioneller Rückhalt durch Senatsresolution zu Open Access (2006)
- ▶ aktive Akquise  
(Autorenbetreuung und guter Service, Unterstützung durch zufriedene Auftraggeber und Nutzer, persönliche Kontakte, Informationsmaterialien)
- ▶ Einwerben von Online-Hochschulschriften

- ▶ Konzeption eines OA-Verlages
  - ▶ Hybrides Publizieren (alle Printpublikationen erscheinen grundsätzlich parallel online)
  - ▶ OA-Policy und OA-Informationssseiten
  - ▶ institutioneller Rückhalt durch Senatsresolution zu Open Access (2006)
- ▶ aktive Akquise  
(Autorenbetreuung und guter Service, Unterstützung durch zufriedene Auftraggeber und Nutzer, persönliche Kontakte, Informationsmaterialien)
- ▶ Einwerben von Online-Hochschulschriften

- ▶ Konzeption eines OA-Verlages
  - ▶ Hybrides Publizieren (alle Printpublikationen erscheinen grundsätzlich parallel online)
  - ▶ OA-Policy und OA-Informationssseiten
  - ▶ institutioneller Rückhalt durch Senatsresolution zu Open Access (2006)
- ▶ aktive Akquise  
(Autorenbetreuung und guter Service, Unterstützung durch zufriedene Auftraggeber und Nutzer, persönliche Kontakte, Informationsmaterialien)
- ▶ Einwerben von Online-Hochschulschriften



- ▶ Rechteübertragung von vor 1995 erschienenen Werken, ca. 1.000 Dokumente
- ▶ Bearbeitung der Publikationslisten von zwei Professoren
  - ▶ Lehrstuhl Physikalische Chemie (N=147), veröffentlicht = 27)
  - ▶ Institut für Erziehungswissenschaften (Prof. Ludwig) (N=42), erschienen in 20 Verlagen (4 Absagen, 32 Genehmigungen), veröffentlicht 21
- ▶ Einwerben von Dokumenten über die Hochschulbibliographie

- ▶ Rechteübertragung von vor 1995 erschienenen Werken, ca. 1.000 Dokumente
- ▶ Bearbeitung der Publikationslisten von zwei Professoren
  - ▶ Lehrstuhl Physikalische Chemie (N=147), veröffentlicht = 27)
  - ▶ Institut für Erziehungswissenschaften (Prof. Ludwig) (N=42), erschienen in 20 Verlagen (4 Absagen, 32 Genehmigungen), veröffentlicht 21
- ▶ Einwerben von Dokumenten über die Hochschulbibliographie

- ▶ Rechteübertragung von vor 1995 erschienenen Werken, ca. 1.000 Dokumente
- ▶ Bearbeitung der Publikationslisten von zwei Professoren
  - ▶ Lehrstuhl Physikalische Chemie (N=147), veröffentlicht = 27)
  - ▶ Institut für Erziehungswissenschaften (Prof. Ludwig) (N=42), erschienen in 20 Verlagen (4 Absagen, 32 Genehmigungen), veröffentlicht 21
- ▶ Einwerben von Dokumenten über die Hochschulbibliographie

- ▶ Rechteübertragung von vor 1995 erschienenen Werken, ca. 1.000 Dokumente
- ▶ Bearbeitung der Publikationslisten von zwei Professoren
  - ▶ Lehrstuhl Physikalische Chemie (N=147), veröffentlicht = 27)
  - ▶ Institut für Erziehungswissenschaften (Prof. Ludwig) (N=42), erschienen in 20 Verlagen (4 Absagen, 32 Genehmigungen), veröffentlicht 21
- ▶ Einwerben von Dokumenten über die Hochschulbibliographie

- ▶ Rechteübertragung von vor 1995 erschienenen Werken, ca. 1.000 Dokumente
- ▶ Bearbeitung der Publikationslisten von zwei Professoren
  - ▶ Lehrstuhl Physikalische Chemie (N=147), veröffentlicht = 27)
  - ▶ Institut für Erziehungswissenschaften (Prof. Ludwig) (N=42), erschienen in 20 Verlagen (4 Absagen, 32 Genehmigungen), veröffentlicht 21
- ▶ Einwerben von Dokumenten über die Hochschulbibliographie

## Warum sollten wissenschaftliche Autoren auf Open-Access-Repositoryn veröffentlichen bzw. Postprints dort archivieren?

- ▶ Argumente pro OA: Erhöhung der Zitationsraten und Nutzung  
⇒ Erzielen einer **Sichtbarkeitsrendite** (Steinhauer, 2008)
- ▶ Kooperation von IRs mit Fachrepositoryn
- ▶ IR: Organisation der digitalen Archivierung zur Erhaltung der Langzeitverfügbarkeit für die Institution und die Autoren

Content-Akquise für  
Repositoryn

Marco Winkler

Einleitung

Strategien der  
Content-Akquise

**Anreizsysteme**

Barrieren

Kontakt

Warum sollten wissenschaftliche Autoren auf Open-Access-Repositoryn veröffentlichen bzw. Postprints dort archivieren?

- ▶ Argumente pro OA: Erhöhung der Zitationsraten und Nutzung  
⇒ Erzielen einer **Sichtbarkeitsrendite** (Steinhauer, 2008)
- ▶ Kooperation von IRs mit Fachrepositoryn
- ▶ IR: Organisation der digitalen Archivierung zur Erhaltung der Langzeitverfügbarkeit für die Institution und die Autoren

Content-Akquise für  
Repositoryn

Marco Winkler

Einleitung

Strategien der  
Content-Akquise

Anreizsysteme

Barrieren

Kontakt

Warum sollten wissenschaftliche Autoren auf Open-Access-Repositoryn veröffentlichen bzw. Postprints dort archivieren?

- ▶ Argumente pro OA: Erhöhung der Zitationsraten und Nutzung  
⇒ Erzielen einer **Sichtbarkeitsrendite** (Steinhauer, 2008)
- ▶ Kooperation von IRs mit Fachrepositoryn
- ▶ IR: Organisation der digitalen Archivierung zur Erhaltung der Langzeitverfügbarkeit für die Institution und die Autoren

Content-Akquise für  
Repositoryn

Marco Winkler

Einleitung

Strategien der  
Content-Akquise

Anreizsysteme

Barrieren

Kontakt



Warum sollten wissenschaftliche Autoren auf Open-Access-Repositoryn veröffentlichen bzw. Postprints dort archivieren?

- ▶ Argumente pro OA: Erhöhung der Zitationsraten und Nutzung  
⇒ Erzielen einer **Sichtbarkeitsrendite** (Steinhauer, 2008)
- ▶ Kooperation von IRs mit Fachrepositoryn
- ▶ IR: Organisation der digitalen Archivierung zur Erhaltung der Langzeitverfügbarkeit für die Institution und die Autoren

Content-Akquise für  
Repositoryn

Marco Winkler

Einleitung

Strategien der  
Content-Akquise

Anreizsysteme

Barrieren

Kontakt

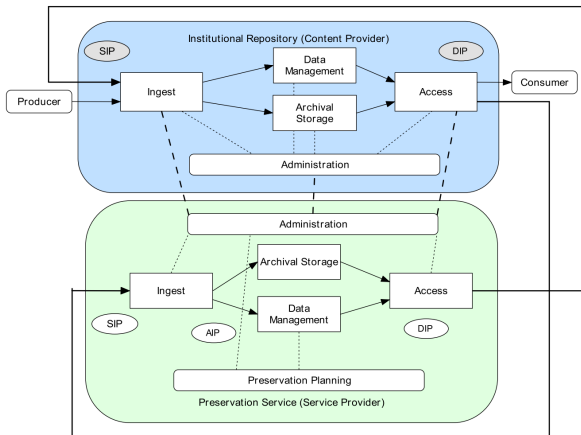
- ▶ Lack of Knowledge: fehlende Kenntnis der wissenschaftlichen Autoren über die Möglichkeiten des OA-Publizierens (online, hybrid)
- ▶ rechtliche Barrieren: Einräumung ausschließlicher Nutzungsrechte an Verwerter hindern Autoren an Zweitveröffentlichung in OA-Repositorien

- ▶ Lack of Knowledge: fehlende Kenntnis der wissenschaftlichen Autoren über die Möglichkeiten des OA-Publizierens (online, hybrid)
- ▶ rechtliche Barrieren: Einräumung ausschließlicher Nutzungsrechte an Verwerter hindern Autoren an Zweitveröffentlichung in OA-Repositorien

Publikationen des Lehrstuhls für Physikalische Chemie/Universität  
Potsdam:

<i>insgesamt:</i>	147	
<b>SHERPA-RoMEO grün:</b>	<b>52</b>	<b>(Springer, Elsevier,...)</b>
<b>SHERPA-RoMEO blau:</b>	<b>16</b>	<b>(SPIE,...)</b>
<b>SHERPA-RoMEO gelb:</b>	<b>6</b>	<b>(Taylor &amp; Francis,...)</b>
<b>SHERPA-RoMEO weiß:</b>	<b>24</b>	<b>(American Chemical Society,...)</b>
<b>Zusage nach Verlagsanfrage:</b>	<b>28</b>	<b>(Royal Society of Chemistry,...)</b>
<b>Absage nach Verlagsanfrage:</b>	<b>8</b>	<b>(Wiley-VCH,...)</b>
<b>noch ausstehende Verlagsanfragen:</b>	<b>13</b>	
<b>veröffentlicht:</b>	<b>27</b>	

# Qualitative (technische) Hemmnisse



Content-Akquise für  
Repositorien

Marco Winkler

Einleitung

Strategien der  
Content-Akquise

Anreizsysteme

Barrieren

Kontakt

Abb.: AHDS SHERPA DP-Konzept der kooperativ organisierten dLZA

# Qualitative (technische) Hemmnisse



- ▶ technische Barriere für Erst- und Zweitveröffentlichung: eingereichte Dateien entsprechen nicht den Anforderungen an langzeitverfügbare Dokumente
- ▶ Problem: „Digital documents last forever – or 5 years, whichever comes first.“ (Rothenberg, 1999)
- ▶ technisch mangelhafte Dokumente lassen sich selten im nachhinein verbessern (crap in, crap out)
- ▶ Eingangsbearbeitung (Ingest): 42 % der Kosten der digitalen Archivierung (JISC-Studie)  
⇒ deshalb ist die Archivierung bereits eine Aufgabe der Content-Akquise
- ▶ In dubio pro Open Access!

Content-Akquise für  
Repositorien

Marco Winkler

Einleitung

Strategien der  
Content-Akquise

Anreizsysteme

Barrieren

Kontakt

# Qualitative (technische) Hemmnisse



- ▶ technische Barriere für Erst- und Zweitveröffentlichung: eingereichte Dateien entsprechen nicht den Anforderungen an langzeitverfügbare Dokumente
- ▶ Problem: „Digital documents last forever – or 5 years, whichever comes first. “ (Rothenberg, 1999)
- ▶ technisch mangelhafte Dokumente lassen sich selten im nachhinein verbessern (crap in, crap out)
- ▶ Eingangsbearbeitung (Ingest): 42 % der Kosten der digitalen Archivierung (JISC-Studie)  
⇒ deshalb ist die Archivierung bereits eine Aufgabe der Content-Akquise
- ▶ In dubio pro Open Access!

Content-Akquise für  
Repositorien

Marco Winkler

Einleitung

Strategien der  
Content-Akquise

Anreizsysteme

Barrieren

Kontakt

# Qualitative (technische) Hemmnisse



- ▶ technische Barriere für Erst- und Zweitveröffentlichung: eingereichte Dateien entsprechen nicht den Anforderungen an langzeitverfügbare Dokumente
- ▶ Problem: „Digital documents last forever – or 5 years, whichever comes first.“ (Rothenberg, 1999)
- ▶ technisch mangelhafte Dokumente lassen sich selten im nachhinein verbessern (crap in, crap out)
- ▶ Eingangsbearbeitung (Ingest): 42 % der Kosten der digitalen Archivierung (JISC-Studie)  
⇒ deshalb ist die Archivierung bereits eine Aufgabe der Content-Akquise
- ▶ In dubio pro Open Access!

Content-Akquise für  
Repositorien

Marco Winkler

Einleitung

Strategien der  
Content-Akquise

Anreizsysteme

Barrieren

Kontakt



# Qualitative (technische) Hemmnisse



- ▶ technische Barriere für Erst- und Zweitveröffentlichung: eingereichte Dateien entsprechen nicht den Anforderungen an langzeitverfügbare Dokumente
- ▶ Problem: „Digital documents last forever – or 5 years, whichever comes first.“ (Rothenberg, 1999)
- ▶ technisch mangelhafte Dokumente lassen sich selten im nachhinein verbessern (crap in, crap out)
- ▶ Eingangsbearbeitung (Ingest): 42 % der Kosten der digitalen Archivierung (JISC-Studie)  
⇒ deshalb ist die Archivierung bereits eine Aufgabe der Content-Akquise
- ▶ In dubio pro Open Access!

Content-Akquise für  
Repositorien

Marco Winkler

Einleitung

Strategien der  
Content-Akquise

Anreizsysteme

Barrieren

Kontakt

# Qualitative (technische) Hemmnisse

- ▶ technische Barriere für Erst- und Zweitveröffentlichung: eingereichte Dateien entsprechen nicht den Anforderungen an langzeitverfügbare Dokumente
- ▶ Problem: „Digital documents last forever – or 5 years, whichever comes first.“ (Rothenberg, 1999)
- ▶ technisch mangelhafte Dokumente lassen sich selten im nachhinein verbessern (crap in, crap out)
- ▶ Eingangsbearbeitung (Ingest): 42 % der Kosten der digitalen Archivierung (JISC-Studie)  
⇒ deshalb ist die Archivierung bereits eine Aufgabe der Content-Akquise
- ▶ In dubio pro Open Access!

Wissenschaft erweitert den kollektiven Erkenntnishorizont durch die Überwindung von Barrieren.

Ihr Antrieb ist gerade die Überwindung von Schwierigkeiten, Problemen, unlösbar scheinenden Herausforderungen.

Ergo: Barrieren wohnt eine dynamisierende Kraft inne. Im Kampf für Open Access wirkt diese Kraft.

Marco Winkler  
Universitätsverlag Potsdam

marco.winkler@uni-potsdam.de  
Tel +49 331 977-4528

